



**Soziale
Dienste**

in der Region Hannover



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

**Angebot für Ehrenamtliche
in der Flüchtlings- und Obdachlosenarbeit
sowie den sozialen Arbeitskreisen**

Fortbildungsprogramm 1. Halbjahr 2019



„Helfen, ohne zu fragen wem!“

(Henry Dunant, Gründer des Roten Kreuzes und Träger des Friedensnobelpreises)

Liebe ehrenamtlich Engagierte,

mit diesem Satz hat der Gründer des Roten Kreuzes Henry Dunant mehr als eindrücklich genau das beschrieben, was sie als Ehrenamtliche tagtäglich vollbringen. Sie engagieren sich für das Gemeinwohl, packen dort an, wo Unterstützung notwendig ist und gestalten somit aktiv unsere Gegenwart wie auch unsere Zukunft. Mit Ihrem Engagement leisten Sie einen wichtigen Beitrag zu einem gemeinsamen Miteinander. Genau dafür möchte ich Ihnen an dieser Stelle herzlich danken.

Mit Sicherheit stellen sich Ihnen manchmal als Ehrenamtliche aber auch Fragen oder Sie befinden sich in Situationen, wo Sie einen Ratschlag oder einen guten Tipp brauchen könnten. Genau deswegen möchte ich Ihnen hiermit unser Fortbildungsprogramm ans Herz legen. Das Fortbildungsprogramm richtet sich in erster Linie an Ehrenamtliche, die in der Flüchtlings- und Obdachlosenarbeit oder den sozialen Arbeitskreisen (Partnerbesuchsdienst u.a.) tätig sind. Sämtliche Fortbildungen sind offen für alle Ehrenamtlichen, haben jedoch einzelne Schwerpunktthemen. Passt ein Thema nicht 100-prozentig zu Ihrem ehrenamtlichen Engagement und Sie interessieren sich aber trotzdem dafür: Zögern Sie nicht, sich dennoch dafür anzumelden. Nur so gelingt es Ihnen und auch uns, den Austausch untereinander noch stärker zu fördern.

Sollten Sie Fragen haben, steht Ihnen unsere Referentin für Fortbildungsmanagement Sonja Bartaune gerne zur Verfügung.

Mit diesen Worten wünsche ich Ihnen weiterhin viel Spaß in Ihrem Ehrenamt.



Ihre Gabriele Allgeier

Geschäftsführerin der DRK Sozialen Dienste in der Region Hannover gem. GmbH



Wie erziehen wir denn?

Freitag, 22. Februar 2019 von 15.00 – 18.00 Uhr

Nikolaistraße 14, 30159 Hannover

Referent: Ludger Oldeweme, Elternkursleiter „Starke Eltern – Starke Kinder“, Kinderschutzbund Hannover

Diese Fortbildung ist insbesondere für Ehrenamtliche geeignet, die mit Familien und Kindern arbeiten. Sie ist offen für alle Ehrenamtlichen.

Nimm die Füße vom Tisch! Ein kleiner Klaps hat noch niemandem geschadet! Meine Kinder entscheiden selbst, wann sie ins Bett gehen! Ohne mindestens fünf Einser im Zeugnis kommst du mir nicht nach Hause! Wer sich für Familien und damit zwangsläufig für Kinder engagiert, trifft automatisch auf unterschiedliche Erziehungsstile. Diese Unterschiede mögen kulturell, sozial, wirtschaftlich oder generationsbedingt sein.

Doch eine Herausforderung bieten sie alle: Wie gehe ich mit Erziehungsstilen um, die von meinen eigenen Werten abweichend sind? Wie behalte ich das Wohl der Kinder im Blick?

Diesen Fragen soll anhand von Beispielen aus der Praxis nachgegangen werden. Die Teilnehmer*innen sind aufgefordert eigene Fallbeispiele einzubringen.



Lebenskrisen: Wie kann ich als Ehrenamtliche*r unterstützen?

Donnerstag, 07. März 2019 von 15.00 – 17.00 Uhr
Nikolaistraße 14, 30159 Hannover
Referentin: Regina Erdelkamp, Erwachsenenbildnerin

Diese Fortbildung ist insbesondere für Ehrenamtliche geeignet, die im Partnerbesuchsdienst tätig sind. Sie ist offen für alle Ehrenamtlichen.

In ihrem Ehrenamt begleiten Sie Menschen, die sich häufig in besonderen Lebenssituationen befinden. Die Lage von älteren Menschen, für die sich von heute auf morgen alles ändern kann (z.B. durch Krankheit oder den Umzug in ein Heim) oder von Zugewanderten (die sich plötzlich in einem für sie völlig fremden Land befinden) macht

Menschen anfällig für Krisen und bringt besondere Herausforderungen mit sich. Menschen sind in hohem Maß anfällig für Krisen, die veränderte Lebenssituationen mit sich bringen. Wie können wir helfen? Welche Strategien gibt es zur Bewältigung von Krisen?

Übersetzen leicht gemacht

Freitag, 29. März 2019 von 15.00 – 18.00 Uhr
Nikolaistraße 14, 30159 Hannover
Referentin: Daniela Tudora, DRK Region Hannover e.V.

Diese Fortbildung ist insbesondere für Ehrenamtliche geeignet, die hauptsächlich übersetzen. Sie ist offen für alle Ehrenamtlichen.

Den Brief verstehe ich nicht! Was hat die Person gerade gesagt? Kannst du das mal eben schnell übersetzen?
Wenn Menschen ehrenamtlich Übersetzungsarbeit leisten, haben sie oft viele Fragen: Übersetze ich Wort für Wort? Oder übersetze ich nur sinngemäß, was mein Gegenüber gesagt hat? Übersetze ich in der Ich-Form? Soll ich diese eine wichtige Aussage noch mal speziell hervorheben?

In der Fortbildung soll ehrenamtlichen Übersetzer*innen ein Einstieg in Techniken der Übersetzungsarbeit gegeben werden, um mehr Sicherheit im alltäglichen Umgang mit Übersetzungen zu erlangen. Dabei stehen alltagspraktische Tipps und Anregungen im Vordergrund. Neben fachlichen Inputs besteht Raum für eigene Fragen und Praxisbeispiele.



Diskriminierungen sicher begegnen

Freitag, 26. April 2019 von 15.00 – 18.00 Uhr

Nikolaistraße 14, 30159 Hannover

Referentin: Goska Soluch, Trainerin Zivilcourage und Selbstbehauptung, Mediatorin, Türsteherin

Diese Fortbildung ist insbesondere für Ehrenamtliche geeignet, die mit Geflüchteten arbeiten. Sie ist offen für alle Ehrenamtlichen.

Ich habe nichts gegen Flüchtlinge, aber...
Ich will ja nicht diskriminierend sein, aber Obdachlose... Man wird ja wohl noch mal sagen dürfen, dass Frauen immer...
Wir alle kennen das: Beim Grillen im Sportverein, in der Mittagspause mit den Kolleg*innen oder beim Abendessen mit der Tante fallen Sprüche, die uns die Sprache verschlagen. Später ärgern wir uns, dass

wir den Mund nicht aufgemacht haben.
In der Fortbildung soll es darum gehen, die Schrecksekunde zu überwinden und schlagfertiger zu werden. Dazu soll den Teilnehmer*innen ein Gefühl für diskriminierende Aussagen gegeben werden sowie Methoden zur Entkräftung ebendieser Sprüche an die Hand gegeben werden.



Flucht und Trauma

Freitag, 17. Mai 2019 von 15.00 – 18.00 Uhr

Nikolaistraße 14, 30159 Hannover

Referentin: Daniela Finkelstein, Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e.V.

Diese Fortbildung ist insbesondere für Ehrenamtliche geeignet, die mit Geflüchteten arbeiten. Sie ist offen für alle Ehrenamtlichen.

Wer in der Flüchtlingsarbeit tätig ist, kommt möglicherweise mit den Auswirkungen der häufig einschneidenden Erlebnisse der Geflüchteten vor, während und nach ihrer Flucht in Berührung. Nicht selten führen diese Erfahrungen der Geflüchteten zu psychischen Belastungen und auch zu Traumatisierungen.
Was genau aber ist ein Trauma? Wor-

an erkenne ich es? Wie kann ich damit umgehen? An wen wende ich mich, wenn ich denke, dass eine Person professionelle Unterstützung braucht? Wo endet meine Zuständigkeit?

In dieser Veranstaltung besteht die Chance, neben fachlichen Inhalten, auch an konkreten Fallbeispielen zu arbeiten.



Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen

Donnerstag, 06. Juni 2019 von 17.30 – 20.00 Uhr
Nikolaistraße 14, 30159 Hannover
Referent: Cornelia Bomm, Staatlich anerkannte Pflegedienstleitung und Sozialberaterin in der Altenhilfe mit Schwerpunkt Demenzerkrankungen

Diese Fortbildung ist insbesondere für Ehrenamtliche geeignet, die im Partnerbesuchsdienst tätig sind. Sie ist offen für alle Ehrenamtlichen.

Im Verlauf einer demenziellen Erkrankung finden gewohnte Dialoge immer weniger statt, der Kranke reagiert auf ganz alltägliche Unterhaltungen nicht mehr wie erwartet. Wortfindungsstörungen, Wortverständnisstörungen, stereotype Äußerungen und später endgültiges Verstummen sind Merkmale zunehmender Beeinträchtigung von Menschen mit Demenz. Nonverbalen Botschaften der Betroffenen, die sich in Mimik, Gestik und vor allem in Handlungen mitteilen, kommt eine zentrale Bedeutung

zu. Personen mit Demenz drücken Gefühle und Bedürfnisse durch ihr Verhalten aus. Ziel der Fortbildung ist das Erlernen und die Reflexion von Möglichkeiten, Betroffene in ihrem nonverbal gezeigten Verhalten wahrzunehmen, zu verstehen, um individuell angemessen reagieren zu können. Besonders wichtig ist es dabei, die aktuelle Situation, Persönlichkeit und Lebensgeschichte zu berücksichtigen, bzw. zueinander in Beziehung zu setzen.



Erste-Hilfe-Kurs

Samstag, 29. Juni. Juni 2019 von 08.30 – 16.30 Uhr
Nikolaistraße 14, 30159 Hannover
Referent*in: Erste-Hilfe-Ausbilder*in des DRK-Region Hannover e.V.

Beim Sport fällt ein Teilnehmer hin! Ihr Kind verbrennt sich am Herd mit kochendem Wasser! Vor Ihren Augen kommt ein Auto von der Straße ab und überschlägt sich! Doch wie war das noch mal mit der stabilen Seitenlage? Wie genau lege ich noch mal einen Druckverband an?

Jeder von uns kann in die Situation kommen, an einem Unfallort Hilfe leisten zu

müssen. Mit einem Erste-Hilfe-Kurs werden Sie bestens auf derartige Notfälle vorbereitet. Theoretische wie auch praktische Übungen geben Ihnen einen Koffer voller Handwerkszeug im Umgang mit Notfallsituationen.

Der Erste-Hilfe-Kurs ist zur Vorlage bei Erwerb des Führerscheins möglich.



Meine Notizen

Ehrenamt in der Obdachlosenhilfe

Manchmal braucht's mehr



Die DRK-Sozialen Dienste in der Region Hannover gem. Gmbh engagiert sich jetzt auch im Bereich der Obdachlosenarbeit. Auch hier ist ein ehrenamtliches Engagement mehr als willkommen. **Denn manchmal braucht's mehr als nur warme Füße und ein Heißgetränk.** Jobverlust, Scheidung oder Krankheit sind nur einige der Ursachen, warum Menschen wohnungslos werden. In der Region Hannover haben rund 4.000 Menschen kein Zuhause, rund 400 von ihnen leben dauerhaft auf der Straße. Wir unterstützen bei dem, was sonst selbstverständlich erscheint: Kontakt zu anderen Menschen zu haben, denen man vertrauen kann. Nicht alleine zu sein. Sollten Sie also Zeit und Lust haben, sich in dem **Bereich der Obdachlosenhilfe zu engagieren** oder **kennen Sie jemanden, der daran Interesse hätte**, dann melden Sie sich gerne bei uns.

Gesucht werden Ehrenamtliche:


Gespräche auf Augenhöhe – ohne Berührungängste


Begleitung zu Terminen


zur Alltagsgestaltung



Deutsches Rotes Kreuz 

Soziale Dienste
in der Region Hannover

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Kontakt

**DRK-Soziale Dienste in der
Region Hannover gem. GmbH**

Karlsruher Straße 2 c
30519 Hannover

Sonja Bartaune

Referentin für
Fortbildungsmanagement

Tel. 0511 3671-317

bartaune@drk-hannover.de

www.drk-hannover.de

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist für DRK-Ehrenamtliche kostenlos. Die Fortbildungen richten sich vornehmlich an DRK-Ehrenamtliche in der Flüchtlings- und Obdachlosenarbeit sowie den sozialen Arbeitskreisen. Bei freien Kapazitäten stehen die Fortbildungen auch anderen DRK-Ehrenamtlichen offen.

Da die Teilnehmerplätze begrenzt sind, ist eine schriftliche Anmeldung zwingend erforderlich. Die Anmeldung richten Sie bitte mit Angabe Ihres Namens, des Einsatzortes Ihres ehrenamtlichen Engagements und dem Titel der gewünschten Fortbildung spätestens zwei Wochen vor der Fortbildung per E-Mail an Sonja Bartaune.